

Verwilt In der hellen gront
Da er In allen Titten
Druß pyne und martel wden
Also empfahen die menschen an sich
Die erbliche spysse ungluck
Es ist eyne schade dem andern gut
Darnach der mensche wochet und drit
Den volckome und guten wort gegeben
Ire selen wie von der spysse wegen
Gnade drits feucht und gesontheit
Vnd leben freude vnd ewige seligkeit
Vnd wer In sonden die spysse nymet In
Das ist sin vergiffte vnd ewige pyn
Vnd das die glaublich sy
Das machtu wol mercken da by
Ein biene vff den litz flugert
Vnd sussikeit dauon suget
Danon die biene In ire gehirt
König vnd craxs das nutzliche wort
Auch suget die selbe sussikeit von Spymme
Vnd wort vntem vergiffte dar inne
Wer got empfahet vnbredliche
Dem geschicht auch der spymme gleich
Vne drit die gute spysse wie
Vnd ist vdamet vnter me
Hie lereest du der gnaden lutz erkennen



Er meinet sprach frucht die
Bleuet wie wir got empfangen
In wisse das gerne die
die got lutz by mir lutz
die selen myn
die geistlichen stymme
die die geistlich und alle selen
die was myne vergessen drit
die spruch ist wol die selen
die geistlich in der luter
die die alle tage und selen
die die selen in drit
die die selen in drit
die die selen in drit
die die selen in drit



Der meiste sprach finlas du haste mich
 Gelehet wie ich got entphahet hyluch
 In wylte Ich gerne wie ich det
 Das ich got gesehich by mir hette
 Alzit in der seelen myn
 Mit syne gotlichen steyne
 Und das ich deglich und alle sonde
 Myne gottes myne vergessen künde
 Die steyne sprach ich wie dir sagen
 Wiltu got gesehich by dir haben
 In dimer seelen alle tage und sonde
 So mustu wesen in detsinde
 Und salt got essen kullen und slunden
 Teglich so macht du yn vunden
 Gesehich in der seelen din

Wut sine göttlichen gnaden sein
Als ich dir ein lere wil geben
Die soltu mercken eben
Du bittest In dem paternost got
Er solle dir geben degelich brot
Das ist das er dir dine sele spysse
Wut yme selbe In geistlich er wyse
Got unser here Ihesu Crist
Das lebendige brot ist
Vnd ist das brot das in ein In
Alle werlt das leben got
Das brot soltu nutzen mit gedanken
Vnd Crisum In dine sele senden
Vnd solt betrachten die gnade vnd das gut
Das er dir degelich dir
So wil er mit sine gnaden sein
Geynwertig In dine sele sein
Vnd fraget dir lyde vnd sele gebrechen
Nach dine Radmest In dem besten
Vnd wil dir sele mit tugenden spysen
Vnd vff den weg In hymel weisen
Also soltu Crisum In dich
Wut gedanken weisen geistlich
Crisum kumbest du In allen zeyden
Wann du betrachtest sin grosses lyden
Din armüt gebrechen vnd leit
Dyne wunden smertzen vnd arbeit
Vnd sine menschliche angst vnd not
Vnd siner geymen butern dot
Vnd was sin menschliche lip ve

Diffenden hat gelitten hie
 Das soltu viel dicke ermulden
 Vnd mit betrachtensse inder leuwen
 Vnd gedencken dar an mit danckbarkeit
 Was got durch dinen willen ye geleit
 Also grosse martel vnd pyn
 So du das diest so kulldest du yn.
Cristus wirt auch von dir gesunden
 In dyne sele zu allen stonden
 Wann du sine leze in dich sendest
 Vnd an sine wort gedenkest
 Vnd sy mit flisse bedenkst eben
 Vnd nach den worten verzeihst im leben
 Vnd auch die wercke an allen dingen
 Wiltu gottes willen vollebringen
 Dinst du das so wisse gentslich
 Das du Cristum stindest in mich
 Wann got den menschen liep hat vnd
 Der gottes wort ~~da~~ ~~da~~ ~~da~~
Wann du Cristu
 Vnd an yn gede
 Vnd kulldest
 Vnd stindest
 So wech
 Vnd ell
 brenn
 Vn en
 Der c
 Sanc
 Im

So liest man von sant Bernhart das
 Er sprach ich han Crystu ede vnd nahe vnd nit
 Besuchet viel vnd In manig zyt
 Off feld In walde off Berge vnd In tale
 vnd an manigen enden vber ale
 vnd want yn In an eme stat me
 warm In myne selen vnd hertzen wie
 Also Crystus von Sant Bernhart
 Besucht vnd auch souden wart
 Also mogen wir yn auch vnden alzit Inne
 vnsere selen hertze vnd syme
 In eme geistlichen schaulen
 Als sehen wir yn hyllich mit den augen
 vnd warm vnsere Crystu also schaulen an
 So sollen wir gantzen glauben han
 Das er geistlich by vns sy
 vnd mogent das wol mercken da by
 Blankheit Das got komet behende
 hyllich In ons priesters hende
 vnd vnde ons Irdenstzen brotes sein
 mit der gotzeit vnd menscheit sein
 Da er da ist mit blit fleisch vnd veyn
 vnt allen gelidern groß vnd klein
 Der mensche sol auch glauben da by
 Das der selbe got geistlich sy
 In siner selen vnd syme
 vnd wonen wolle dar Inne
 warm er an got gedencket
 vnd sine gemilbertikeit In sich seudet
 vnd sich dar In hat lereit

